

STIFTUNG UNTERSTÜTZT VON HIV BETROFFENE FAMILIEN MIT WEIHNACHTSBEIHILFEN



## „Danke für das schöne Weihnachtsfest“

*Ein Weihnachtsbaum, eine Krippe, ein leckeres Weihnachtsessen und Geschenke – welches Kind wünscht sich nicht ein fröhliches Fest? Für viele von HIV und AIDS be-troffene Familien ist die Gestaltung eines solchen Weihnachtsfestes für ihre Kinder aus finanziellen Gründen nicht möglich.*

Kinder, die entweder selbst HIV-positiv sind oder die durch die HIV-Infektion eines oder sogar beider Elternteile betroffen sind, sind ganz unmittelbar den Folgen der HIV-Infektion ausgesetzt. Ihr Leben ist durch die eigene medizinische Behandlung oder die ihrer Eltern, einhergehend mit Krankheitsphasen und Krankenhausaufenthalten, beeinflusst. Hinzu kommen Ängste vor Ausgrenzung, Krankheit und Tod in der Familie. Eine Hilfe für diese Kinder zum Weihnachtsfest erscheint vor diesem Hintergrund besonders wichtig. Die Deutsche AIDS-Stiftung unterstützt daher von HIV betroffene Familien mit Weihnachtsbeihilfen. Für ein Kind kann die Stiftung pauschal einen Betrag von 90 Euro und für jedes weitere Kind im Haushalt 30 Euro zur Verfügung stellen.

### KEINE FINANZIELLEN SPIELRÄUME

Wie bei Peter H., der sich vor drei Jahren infizierte. „Ich hätte nie gedacht, dass ein Menschenleben, mein Leben, so ins Abseits gerät“, schrieb er der Stiftung. Er lebt von seiner Frau und seinen beiden Kindern Lisa (10) und Marie (8) getrennt. Da er arbeitslos ist und sich nur das Nötigste leisten kann, bat er die Stiftung um Weihnachtsbeihilfen für seine beiden Töchter, die ihn regelmäßig besuchen. „Sie vermissen mich sehr. Umso mehr möchte ich meinen Kindern ein schönes Weihnachtsfest bereiten. Allerdings gelingt mir das nur mit Unterstützung von außen“, so Peter H. in seinem Brief. Mit Hilfe der Stiftung konnte er seinen Kindern die heißersehten Bücher und CDs schenken. „Vielen Dank, dass sie Papa und uns ein schönes Weihnachten bereitet haben“, be-

dankten sich die Mädchen anschließend bei der Deutschen AIDS-Stiftung.

### GESCHENKE FÜR DIE KINDER

Monika B., HIV-infizierte alleinerziehende Mutter des dreijährigen Justin, konnte durch die Unterstützung der Stiftung dringend benötigte Kleidung und ein Geschenk für ihren Sohn kaufen. „Danke, auch im Namen von Justin“, schrieb sie an die Stiftung. Die von HIV betroffene Annemarie M., die mit ihrer 17jährigen Tochter zusammenlebt, wandte sich in ihrer Notlage ebenfalls an die Stiftung. „Unsere kleine Familie ist emotional, aber vor allem finanziell ziemlich angeschlagen. Wir wünschen uns ein friedliches Weihnachtsfest. Die Weihnachtsbeihilfe wäre für uns eine Erleichterung“, erklärte Frau M. in ihrem Schreiben an die Stiftung. Vor allem wünschte sie sich, ihrer Tochter eine Freude machen zu können. Von den 90 Euro, die die Stiftung bewilligte, konnte sie eine Armbanduhr, eine Strickjacke und einen kleinen Weihnachtsbaum kaufen.

Unser besonderer Dank gilt Sternstunden e.V., die durch eine großzügige Spende auch in diesem Jahr die Weihnachtsbeihilfen möglich gemacht haben. Für ein Kind kann die Stiftung pauschal 90 € und für jedes weitere Kind im Haushalt 30 € zur Verfügung stellen. Anträge auf eine Weihnachtsbeihilfe können betroffene Familien oder die örtlichen Beratungsstellen noch bis zum 10. Dezember 2008 an die Stiftung richten. ■

Ann-Kathrin Akalin

**Spendenkonto 400  
BFS Köln – BLZ 370 205 00**

Deutsche AIDS-Stiftung • Markt 26 • 53111 Bonn  
[www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de)